

**Produktname: PF4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe03147**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,54 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 11 kDa; Observed MW: 11 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PF4
<b>Alternative Namen</b>	C-X-C motif chemokine 4; CXCL4; Iroplact; OncostatinA; PF4; Platelet factor 4; SCYB4; short form; Small inducible cytokine subfamily member 4
<b>Gen-ID</b>	5196
<b>SwissProt ID</b>	P02776
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen PF4

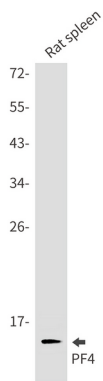
**Hintergrund**

Wird bei der Thrombozytenaggregation freigesetzt. Neutralisiert die gerinnungshemmende Wirkung von Heparin, da es stärker an Heparin als an die Chondroitin-4-Sulfat-Ketten des Trägermoleküls bindet. Wirkt chemotaktisch auf Neutrophile und Monozyten. Hemmt die Proliferation von Endothelzellen; die kurze Form ist dabei ein stärkerer Inhibitor als die längere.

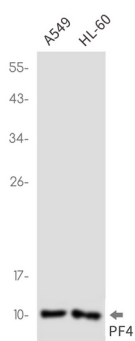
## Forschungsbereich

Immunologie

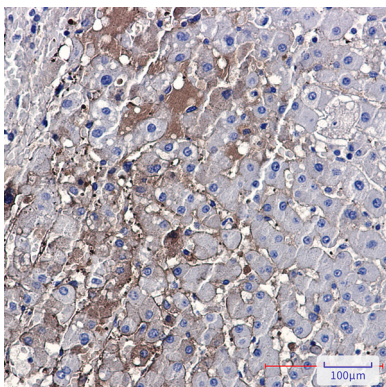
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von PF4 in Rattenmilzlysaten unter Verwendung eines PF4-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von PF4 in A549- und HL-60-Lysaten unter Verwendung eines PF4-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Leberkrebsgewebe mittels PF4-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.